

Bundesblatt

85. Jahrgang.

Bern, den 2. August 1933.

Band II.

*Erscheint wöchentlich. Preis 20 Franken im Jahr, 10 Franken im Halbjahr, zuzüglich
Nachnahme- und Postbestellungsgebühr.
Einrückungsgebühr: 50 Rappen die Petitzelle oder deren Raum. — Inserate franko an
Stämpfli & Cie. in Bern.*

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

(Vom 21. Juli 1933.)

Als Sektionschef II. Kl. beim Inspektorat der Telephon- und Telephon-
abteilung bei der Generaldirektion der Post- und Telephonverwaltung wird
gewählt: Herr Paul Widmer, von Horgen, zurzeit Inspektor I. Kl. bei dieser
Abteilung.

Als Vertreter des Bundes im Direktionskomitee der «Schweizerischen
Stiftung für das Alter» werden für das Jahr 1933 bezeichnet die Herren:
Dr. Mächler, Nationalrat, in St. Gallen, und Dr. Giorgio, Direktor des Bundes-
amtes für Sozialversicherung, in Bern.

(Vom 22. Juli 1933.)

Dem Regierungsratsbeschluss des Kantons Aargau vom 3. Juli 1933
betreffend Abänderung seiner Vollziehungsverordnung vom 28. Mai 1926 zum
Bundesgesetz über Jagd und Vogelschutz und des aargauischen Gesetzes über
das Jagdwesen, wird die Genehmigung erteilt.

(Vom 27. Juli 1933.)

Es werden folgende Bundesbeiträge bewilligt:

1. Dem Kanton Bern:

- a. an die zu Fr. 43,000 veranschlagten Kosten der Erstellung einer Weg-
anlage vom Lammi an der Grimselstrasse nach dem Weiler Geissholz,
in der Gemeinde Schattenhalb im Oberhasli, 25 %, im Maximum Fran-
ken 10,750;
- b. an die zu Fr. 29,000 veranschlagten Kosten der Erstellung einer Stall-
baute mit angebauter Sennhütte, einer Wasserleitung und eines Dünger-
weges auf der Untern Bachalp, in der Gemeinde Oberstocken, im Nieder-
simmental, 15 %, im Maximum Fr. 4350.

2. Dem Kanton Uri an die zu Fr. 30,500 veranschlagten Kosten der Anlage
einer Trinkwasserversorgung im Bergdorf Isenthal, 20 %, im Maximum
Fr. 6100.

3. Dem Kanton Graubünden an die zu Fr. 35,000 veranschlagten Kosten der Anlage einer Wasserversorgung im Bergdorf Molinis (Schanfigg), 20 %, im Maximum Fr. 7000.

4. Dem Kanton Thurgau an die zu Fr. 112,700 veranschlagten Kosten der Verbauung und Korrektion des Dorfbaches in Berlingen, 30 %, im Maximum Fr. 33,810.

Als Delegierte des Bundesrates an die in Genf am 4. September 1933 beginnende XIV. Völkerbundsversammlung werden bezeichnet die Herren: Bundesrat G. Motta, Vorsteher des eidgenössischen politischen Departements, William Rappard, Direktor des «Institut des hautes études internationales» in Genf, und Minister Walter Stucki, Direktor der Handelsabteilung des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements; als Ersatzdelegierte die Herren: Robert Schöpfer, Ständerat in Solothurn, und Camille Gorgé, I. Sektionschef beim eidgenössischen politischen Departement.

Laut einer Mitteilung der italienischen Gesandtschaft ist an Stelle des an einen andern Posten berufenen Herrn Alessandro Salvo zum Leiter der italienischen Konsularagentur in Chiasso Herr Aldo Roveda bezeichnet worden. Der Bundesrat hat von dieser Ernennung Vormerk genommen.

Bekanntmachungen von Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.

Eidgenössische Technische Hochschule.

Die Eidgenössische Technische Hochschule hat nachfolgenden, in alphabetischer Reihenfolge aufgeführten Studierenden auf Grund der abgelegten Prüfungen das Diplom erteilt:

Als Architekt.

Amsler, Erich, von Schaffhausen und Schinznach (Aargau).
 de Bosset, Jean-Perre, von Neuenstadt und Neuenburg.
 Breitenbücher, Roger, von Genf.
 Brenner, Gertrud, von Weinfeldern (Thurgau).
 Curti, Walter, von Rapperswil (St. Gallen).
 Daxelhofer, Henry, von Aubonne (Waadt) und Biel (Bern).
 Fröhlicher, Urs, von Solothurn.
 Jäggi, Hans, von Olten (Solothurn).

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1933
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	31
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	02.08.1933
Date	
Data	
Seite	89-90
Page	
Pagina	
Ref. No	10 032 066

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.